

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942**

333 (2.12.1942)

Verlagskatalog: Sommerheft 2-5, Herbstheft 2-7 bis 2001 bis 2002...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Erstausgabe: Der Führer erscheint wöchentlich 2mal als Morgenausgabe...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Mittwoh., den 2. Dezember 1942

16. Jahrgang / Folge 333

Sensationelles Versenkungsergebnis im November Höchste Versenkungsziffer dieses Krieges

Deutsche See- und Luftstreitkräfte versenkten 166 Schiffe mit 1 035 200 BRT. - U-Boote allein versenkten 149 Schiffe mit 955 200 BRT.

\* Aus dem Führerhauptquartier, 1. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche See- und Luftstreitkräfte haben im Monat November insgesamt 166 Schiffe mit 1 035 200 BRT. versenkt...

Zäh und verbissen setzten sich die Kommandanten und Mannschaften unserer Unterwasserfahrzeuge im Kampf mit einem höchstens gefährlichen Feind und einem jeden Erfolg abholenden Wetter durch...

U-Boot-Angriffe und ein U-Boot und eine kleinere Einheit durch die Luftwaffe vor. Rednet man auf diesem Ergebnis noch die schwer beschädigten Kriegs- und Handelschiffe...

Maginotkomplex

Von unserem Stockholmer Vertreter Hans Wenzel

1940 eroberten die Deutschen die Maginotlinie. Jetzt scheinen sie den Maginotkomplex annektriert zu haben. So schrieb etwas vorzeitig der Londoner „Economist“...

1172 Sowjetpanzer in zehn Tagen vernichtet

Ungewöhnlich hohe Feindverluste zwischen Don und Wolga - Erbitterte Kämpfe im Raum um Toropez

\* Aus dem Führerhauptquartier, 1. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Sowjetische Angriffe im Raum nordostwärts Tuzle brachen unter hohen Verlusten für den Feind zusammen...

wolle vorgehende motorisierte feindliche Verbände in Tuzelen an und drachten Gegenangriffe ein. Kampfflieger bombardierten bei Tag und Nacht Hafenanlagen in Bone und Algier...

den griffen die Volksgewissen die deutschen Vertriebsauslinien an. wurden aber im zusammengefaßten Abwehrfeuer leichter und schwerer Infanteriewaffen zurückgeschlagen.

Bombenhagel auf militärische Ziele Algeriens

Mehrere hundert Brände entfiel - Der italienische Einmarsch an der Ostfront

O Rom, 1. Dez. Die ständig steigende Aktivität der italienischen Luftstreitkräfte gegen die anglo-amerikanischen Stützpunkte in Algerien hat, wie die ersten in Rom einlaufenden Frontberichte verraten, in der vergangenen Nacht einen Höhepunkt erreicht...

In Bone konnten nach den in Rom vorliegenden Berichten 4 feindliche Flugzeuge am Boden zerstört, zahlreiche andere schwer beschädigt werden.

Spannungen zwischen Rogues und den Amerikanern

London sendet Störungsfeuer - Verschwörung der Verschwörer

R. Wash., 1. Dez. Die amerikanische Militärbehörde in Marokko handeln genau so, als ob dieses Land schon eine amerikanische Kolonie sei. Der bisherige französische Generalresident General Rogues wurde zwar auf seinem Posten belassen...

Entscheidung zu hemmen. Offensichtlich wird dabei von London auch der Versuch unternommen, sich auf Kosten der Amerikaner bei der mohammedanischen Bevölkerung anzubehaupten...

Unter schweren Wetter- und Kampfbedingungen haben die Deutschen Unterseeboote damit im November ihr bisheriges Monatsbestleistungsergebnis vom September dieses Jahres um rund 200 000 BRT. übertroffen.

Im Kampf gegen Kriegsschiffe versenkten unsere Unterseeboote im November:

- 3 Kreuzer, 2 Zerstörer, 2 Korvetten und 1 Unterseeboot.

Sie beschädigten durch Torpedotreffer: 1 Flugzeugträger, 2 Kreuzer, 2 Zerstörer sowie mehrere Sicherungsfahrzeuge.

Die Luftwaffe versenkte ein Unterseeboot und eine kleinere britische Kriegsschiff. Darüber hinaus wurden ein Schlachtschiff oder Kreuzer, vier Flugzeugträger und 28 Kreuzer, Zerstörer und kleinere Kriegsschiffe schwer beschädigt.

Die Luftwaffe versenkte an der Schwarzmeerküste, am dem Kapischen Meer, auf der unteren Wolga und am dem Kaspischen Meer 19 Transportfahrzeuge, Schlepper und andere Fahrzeuge verschiedenster Größe, darunter zwei Tanker, 26 sowjetische Verlorengeschwader, 26 sowjetische Verlorengeschwader, 26 sowjetische Verlorengeschwader...

\* Genügend Schiffe zu besitzen und sie in ausreichendem Maße auf See zu schiffen - das ist der Kernpunkt des Problems, stellte Lord Wintler, früherer Privatsekretär des ersten Lords der britischen Admiralität in einem am 29. November in der „Sunday Times“ wiedergegebenen offenen Brief fest.

Ein schier unsagbarer Rekord Das genügt eigentlich, um Churchill Rügen zu treffen. Deutlicher noch sprechen allerdings die Meldungen von den Ereignissen der Woche im September. Wie viele U-Boote wurden im September versenkt?

Das genügt eigentlich, um Churchill Rügen zu treffen. Deutlicher noch sprechen allerdings die Meldungen von den Ereignissen der Woche im September. Wie viele U-Boote wurden im September versenkt?

Interessanterweise gibt der englische Nachrichtenendienst diese Informationen nicht in englischer, sondern in arabischer Sprache, wodurch erneut bestätigt wird, daß London bestritt ist, bei den muslimantischen Eingeborenen Nordafrikas Mißgunst gegen die USA zu erzeugen in der Absicht, die amerikanische Ein-

flutung zu hemmen. Offensichtlich wird dabei von London auch der Versuch unternommen, sich auf Kosten der Amerikaner bei der mohammedanischen Bevölkerung anzubehaupten...

Auch an der Ostfront ist die italienische Luftwaffe in den letzten Tagen ununterbrochen im Einsatz gewesen. Dabei erwies sich, wie Frontberichte bezeugen, daß die Winterausstattung der Italiener allen Ansprüchen genügt.

Auf der Seeseite, und auch bei vielen Neutralen, konnt freilich keine großen misserfolgreichen Versuche von der „Feldmar Schirra“ in einem Sinne gedeutet werden, als wollten wir uns auf den bisher ertrunnenen Gebieten



Bild über Bühl

(Selbstbild) Geleiter Karl Kauffmann, in einer motorisierten Nachrichtenkompanie, ist im Alter von 22 1/2 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen. Der tote Held wurde in Bühl beerdigt, wo er seine Frau und vier Kinder hinterließ. Auch dieses Bild wird die Heimat befehlen.

(Sachverständigen) Frau Seiler, im Besonderen, feiert morgen Donnerstag seinen 81. Geburtstag. (Sachverständigen) Am kommenden Montag, dem 7. Dezember, findet im Gasthaus zum "Grünen Hof" abends um 20.30 Uhr der nächste Heimabend für die Hausfrauen der Kreisgruppe der NS-Frauen in Bühl statt.

Diphtherie-Schutzimpfung

Bühl. Im Monat Dezember finden folgende Termine für die Diphtherie-Schutzimpfung statt: am Dienstag, 8. Dez., vormittags, in Mössbach, um 8.30 Uhr, in Densbach, um 9.30 Uhr und in Lautenbach, um 10.30 Uhr; am Mittwoch, 9. Dez., vormittags, in Großschönbach, um 10 Uhr und in Sönsbach, um 11 Uhr. Es sind alle Wiederholungsimpfungen.

Aus Bühlertal

F. Bühlertal. Pflichtenabend der Jugendgruppe. Heute Mittwoch findet abends um 8 Uhr im Frauenheim ein Pflichtenabend für die Jugendgruppe der NS-Frauen in Bühlertal statt. Es werden Vorträge über Pflichten gehalten. Für alle Mitglieder ist es Pflicht, pünktlich zu erscheinen.

Die Hausbrandverlängerung in diesem Winter

Kohle ist einer der wichtigsten Rohstoffe für die Kriegführung. Unsere Rüstungsindustrie braucht davon gewaltige Mengen. Trotzdem wird die Bevölkerung so ausreichend wie möglich mit Kohle versorgt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr war die Witterung in diesem Herbst bisher recht milde. Fast überall konnte mehrere Wochen später mit der Heizung begonnen werden, und es genigte in der letzten Zeit ein mäßiges Heizen. Dadurch wurde beim Hausbrand nicht unerheblich an Kohle gespart.



4. OPFERSONNTAG AM 6. DEZEMBER

Die deutsche Frau hilft siegen

Pflichtenabend der NS-Frauen in Bühl mit Schaulosen und Kostproben

R. T. Bühl. Die Abteilung Volk- und Hauswirtschaft unter Leitung von Kreisabteilungsleiterin Frau Kaiser und Frau Vattenhausen gestaltete den Pflichtenabend der NS-Frauen in Bühl zu einer lehrreichen, interessanten Veranstaltung. Frau Schönbach begrüßte die zahlreich erschienenen Frauen und gab Frau Kaiser das Wort zu ihrem anregenden Vortrag.

Die Rednerin führte aus, daß nach dem Wunsch des Führers auch die deutsche Frau in den Genuss des Sieges kommen soll, daß sie aber auch dem Geistes des Krieges unterliegt und darum helfen muß, die kriegsbedingten Lasten zu tragen. Da ist es in erster Linie die Vorratshaltung, die den Erfolg bringt. Die Rednerin führte aus, daß nach dem Wunsch des Führers auch die deutsche Frau in den Genuss des Sieges kommen soll, daß sie aber auch dem Geistes des Krieges unterliegt und darum helfen muß, die kriegsbedingten Lasten zu tragen.

Kreis Bühl meldet

Stollhofen. (Mütterkulturschau.) Dieser Tage fand in Stollhofen, unter der Leitung der Kreisabteilungsleiterin Frau Kaiser, ein Vortrag über die Pflichten der Hausfrau statt. Die Rednerin führte aus, daß nach dem Wunsch des Führers auch die deutsche Frau in den Genuss des Sieges kommen soll, daß sie aber auch dem Geistes des Krieges unterliegt und darum helfen muß, die kriegsbedingten Lasten zu tragen.

Stadt Achern

b. Achern. (Luftschutzkontrolle.) Am vergangenen Samstag wurde in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr in dem zur Gemeindegruppe Achern gehörenden Gebiet eine Luftschutzkontrolle durchgeführt. Für hier, Lautenbach, Gamsbüch, Großweier, Mössbach, Oberachern, Oberlössbach, Densbach, Sönsbach, Sönsgründ und Sönsbachwalden ging der Befehl um 19 Uhr an die Weiber. Die letzten Weiber trafen um 19.30 Uhr nach Ausführung ihrer Aufträge wieder in der Weiberkette ein.

Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen wurden geschult

Bühl. In Unterammerzell bei Ottenhöfen wurden im Gasthaus zum "Erbsen" in einem achtstündigen Lehrgang die Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen des NSV, Wertes, Kochen und Ernährungslehre" vom 15. bis 22. 11. 42 für ihre Winterarbeit unter Leitung der Kreisabteilungsleiterin Frau Lore-Huber und der Kreisjugendwartin Paula Gad geschult.

Die Arbeit, die in 2 Gruppen durchgeführt wurde, im Vordergrund stand die Ausrichtung als Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen für "Kochen und Ernährungslehre". So wurden neben der praktischen Arbeit jeder Teilnehmerin die theoretischen Vorkenntnisse über Ernährungslehre ausgearbeitet und vorzutragen, sowie Kochvorbereitungen zu halten. Dieser Arbeit zu tun ist entscheidend, sondern das vorhandene Wissen an die Kameradinnen weiterzugeben zu können. Am Morgen wurde eine Stunde gelungen, um den Vortragsstoff zu erweitern.

Die Arbeitsgemeinschaften, die die NSV, Wertes, Kochen und Ernährungslehre" bilden, sind in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr in dem zur Gemeindegruppe Achern gehörenden Gebiet eine Luftschutzkontrolle durchgeführt. Für hier, Lautenbach, Gamsbüch, Großweier, Mössbach, Oberachern, Oberlössbach, Densbach, Sönsbach, Sönsgründ und Sönsbachwalden ging der Befehl um 19 Uhr an die Weiber.

Die Weihnachtsferien der Schulen

Von zünftiger Seite wird mitgeteilt: Die Weihnachtsferien 1942 sind für sämtliche Schulen in Baden und im Elsaß auf die Zeit vom 21. Dezember (erster Ferientag) bis zum 4. Januar 1943 (erster Schultag) festgesetzt.

Patete und Päckchen zu Weihnachten

Wer für Weihnachten bestimmte Patete und Päckchen nicht in der ersten, spätestens im Laufe der zweiten Dezemberwoche zur Post gibt, kann nicht mit rechtzeitiger Ueberkunft seiner Sendungen zum Weihnachtsfest rechnen. Halbtare Verpackung und genaue Aufschrift sind Voraussetzungen für rechtliche Ueberkunft. In jede Sendung ist ein Doppel der Aufschrift einzulegen. Feldpostpakete werden bis zum 25. Dezember nicht mehr angenommen.

Umtausch von Rentenbankscheinen

Es wird darauf hingewiesen, daß die ausgetauschten Rentenbankscheine im Nennwert von 10, 50, 100, 500 und 1000 Rentenmark an den Stellen der Deutschen Reichsbank noch bis 15. Dezember 1942 gegen andere Rentenbankscheine, Reichsbanknoten oder Münzen umgetauscht werden können. An Stelle der eingesetzten Rentenbankscheine größerer Stückelung werden Rentenbankcheine in kleineren Stückelungen, insbesondere zu 1 und 2 Rentenmark, in Umlauf gesetzt, da der Zahlungsvorbehalt durch die Einziehung erwählter Reichsbanknoten aufgehoben ist.

Wann wird verdunkelt?

Für die Woche vom 29. November bis 5. Dezember gelten folgende Verdunkelungszeiten: Beginn: 17.30 Uhr, Ende: 7.20 Uhr.

Umschau am Oberrhein

Strasbourg. (Sa. Kemper bei der Feuerwehrgesellschaft) Am Sonntag stellte sich die Straburger Feuerwehr-SS, bei einer Übung vor. Auch Oberleitender Kemper sprach über die Bedeutung der Übung für die Kameraden. Nach Abschluß der Übung wurde eine Anerkennung für ihre Leistung ausgesprochen. Es sei das Ziel dieser Formation der Differenzierung, nämlich viele 16- und 17-jährigen Jungen diese Ausbildung durchlaufen zu lassen, die neben ihrem praktischen Wert eine Stärkung des Charakters mit sich bringt.

Meinheim. (Todesfall.) Im Alter von 56 Jahren ist Gewerbedirektor Heide, ein gebürtiger Konstanzer, einem Schlaganfall erlegen. (Verunfallt.) Ein älterer Mann fuhr in den Abendstunden des Samstags mit einem unbesetzten Handwagen durch die Bergheimer Straße. Dabei wurde er von einem Strahlenwagen erfasst und zu Boden gerissen. Mit erheblichen Verletzungen am Kopf und Arm mußte der Verunfallte ins Krankenhaus abtransportiert werden.

Bruchsal. (Streichhölzer in Kinderhänden.) In Bruchsal spielte ein fünfjähriger Junge mit Streichhölzern und verurteilte dadurch einen Brand, dem zwei Schweine zum Opfer fielen.

Vorheim. (80 Jahre Männergesellschaft.) In einmündiger Würdigung des 80-jährigen Vorheimers Männergesellschaften "Erinnerung" sein 80-jähriges Bestehen.

Raental. (Arbeitsgemeinschaft.) Infolge eines Anfalls stürzte der Waldhüter Wilhelm Dabura so unglücklich, daß er mit einem schweren Schädelbruch ins Krankenhaus Raental eingeliefert werden mußte.

Willingen. (Gauarbeitsgemeinschaft.) Das Gauarbeitsgemeinschaftsamt für das deutsche Kinderheim bildete sich im Gau Baden eine Gauarbeitsgemeinschaft, die ihre Arbeit damit begann, daß sie alle Kindergärtnerinnen Baden und des Elsaß zu einer Tagung in der Schwarzwalddörfer Willingen berief. Eine Referentin des Amtes Werbung und Schulung im Hauptamt für Volkswirtschaft machte die Teilnehmerinnen mit den Zielen der Arbeitsgemeinschaft bekannt. Der Anstaltliche Schröder, der Kommissar Oscar Wammann und der Dichter Max Biele nahmen an der Tagung teil und stellten die Verbindung zwischen den arbeitenden Müttern und den Kindergärtnerinnen mit ihrem reichen Erfahrungsschatz her.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 12.45-14.00: Schlösser und Gärten. 14.15-14.30: Deutsches Tanz- und Unterhaltungsorchester. 15.30-16.00: Hausmusik. 18.30-19.00: Der Reichschor. 19.00-20.00: Frontberichte. 20.15-21.00: Deutscher Schauer. 21.00-22.00: Die lustige Stunde. Deutschland: 17.15-18.30: Brüder, Mütter, Köpfe, Dörfer. 20.15-21.00: Einmalige Musik. 21.00-22.00: Suppen „Die schöne Galathea“.

Advertisement for GLORIA by E.F. Lohndorff, featuring an illustration of a woman and text describing the brand and its quality.

melancholische Klage der Copalendörfer. Ein Tamento, das jeden Menschen, und wenn er es immer und immer wieder vernimmt, bis ins tiefste ergreift und aufwühlt. Zweiten erblide ich einen Indianer: in grellroter Decke, das blauefarbene Gesicht, roten Wangen umrandeten, schlanken Zirkelstirn und an den braunen Fingern. Sonnenstößen, lichtverfärbt, ist er fast gleich am Rande der Luft, wo die Welt sich abdrückt. Sentrecht, genau zwei Kilometer im südlichen Sturz abfallend, erstreckt sich die aus gelben, blauen, grünen und roten Gesteinsfelsen, die Regenbogen zusammengelebten Wände des Grand Canyon schwebend. Und ich sah wogende, glitzernde Schleier, die sich weiter unten zu bläulichen Dämmerschimmer verdichteten. Darunter, unklar durch den Nebel, das in diesen furchtbaren Abgrund hinabzuspähen wagt und unhörbar dem lauschenden Ohr mäht sich der milde Colorado-Fluß. Weislich, schmalz und donnernd oder sacht und süß in tollem Rinn darüber, daß die Triangularen hier keine rötlichen unheimlichen Klüften einengen.

Bin ausgerissen vor dem Pack dort unten. O Mama, wenn ich an das letzte Jahr denke, so will mir übel werden. Ich brauche Eintankel und Ruhe. Seine Unschmerzlichkeit erwiderte mich und ich sah nachher lächelnd zu, wie er meine Mutter erntete Heines Klavier aufbaute. Und als die Sonne wie ein blutroter, runder, drohender Stein in die violetten Aden-Aden-Aden der Bergwelt fiel, haben wir bereits plaudernd am Lagerfeuer und saßen an den aromatisch duftenden Pfeifen. Theodore Stonewall Jackson Laffiter oder wie er sich einfach nannte, Teddy, kam aus alter Familie in den Südstaaten und war zeitweilig nicht sehr auf die nördlichen Paneele zu sprechen. Er hatte, wie es in Amerika üblich, eine bunte Menage Verufe angekauft. Aufwendend war er auch einige Zeit Tramp und Walschinder gewesen. Mitglied seiner eigenen „Arme“, die das gewaltige Land - zum Unglück von den wirklichen Arbeitslosen - aus purer Freude am Nichts-tun kreuz und quer durchzogen und sich so zu einem Schreden der Farmer und Dörfer, kurz und aus zur wahren Plage auswüch.

es Dollars und Geldbedienen nicht angus - die wunderbare Einmal und Gläubigkeit des Sprechers. Eine hervorzuheben Eigenheit des Durcheinanderstimmers im Lande der weislich unbegrenzten Möglichkeiten und Unmöglichkeit... Teddy hatte in seiner reiferen Jugend die „High School“ besucht. Auf solchen „Hochschulen“, deren Besuche jede Stadt von rund dreißigtausend Einwohnern eine besitzt, lernen die jungen Leute ungefähr das gleiche, was in den unteren Klassen unterer Mittelschulen verstanden wird. Von Europa besitzen sie eine ziemlich wunderliche Auffassung - die mich ungefähr an einen alten Klobenbrenner im bayerischen Walde erinnert. Dieser Brave war seit dem neunten Lebensjahr nie mehr von seinem Meiler weggekommen, und die Welt war demgemäß für ihn felsenabene. Tramway und Autos hatte er nie gesehen. Radio hielt er für Schwindel, und er fragte mich ernstlich, ob man in der näheren Umgegend von Newort auf die Büffel- und Stalpaad gehen könne... Teddy, der aufgeweckte Burche, war Durchschnittsamerikaner. Ein solcher - Teddy hatte es sich bisher nicht leisten können - fährt möglichst einmal im Leben mit einem billigen Rundreisebüroausflug nach Europa. Dort bestaunt er die historischen Gebäude in London und legt dann über nach Paris. Die Frauen laufen sich hier herliche Kleider, sehen mal durch den Vouvre, weil es zum alten Ton gehört, und schlürfen schon mit mehr Genuss ihren Whisky vor dem Café de la Paix. Während ihre Männer sich schmeicheln die erweichenden vornehmlichen Pokkarien weihen und abends teuren Sekt in Tokalen trinken, wo plitternackte, erotische Mulatinnen ihre gummi-schmeibigen gelben Körper zur Mauerwerk, die an das Grollen und Brüllen und Quietschen des erweichenden Dschungels gemahnt, vereren. (Fortsetzung folgt)

